

M26 Ausbau erneuerbarer Energien																																				
Kurz-Beschreibung	<p>Der Landkreis Göppingen möchte bis 2050 seinen Energiebedarf bestmöglich aus erneuerbaren Energiequellen decken. Ein Ausbau unter optimaler Nutzung vorhandener Potenziale im Landkreis ist erstrebenswert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wie aus der Potenzialanalyse ersichtlich, ist insb. die Nutzung der Wind- und Sonnenergie im Landkreis weiter auszubauen, Letzteres insb. auf größeren Gewerbedächern, Schulturnhallen etc. ➤ Im Bereich der Wärmeversorgung ist die Nutzung von solarthermischen Anlagen und Luftkollektoren zu prüfen, z.B. auf kommunalen Gebäuden und bei Schwimmbädern. Zudem bietet bei Neubauten der Einsatz der Geothermie bzw. oberflächennaher Flächenabsorber Möglichkeiten. Ebenso sind im Bereich der Biomasse Möglichkeiten der regenerativen Wärmeerzeugung zu untersuchen (z.B. Holzhackschnitzel für Nahwärmelösungen, Holzpellettheizung im Lehr-Sägewerk Bartenbach etc.). ➤ Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger sind projektspezifisch zu prüfen ➤ Der Bezug von zertifiziertem Ökostrom als vorübergehende Option 																																			
Akteure	Landkreis, Städte und Gemeinden, Kreishochbauamt, Umweltschutzamt, Stadtwerke, Genossenschaften, Energieagentur Landkreis Göppingen																																			
Status im Landkreis	Weiterführende Maßnahme. Photovoltaik-Anlagen auf den Gebäuden des Landratsamts, des Berufsschulzentrums Geislingen, der Wilhelm-Busch-Schule (GP) und der Paul-Kerschensteiner-Schule in Bad Überkingen sparen pro Jahr Kosten für Energie und knapp 100 Tonnen CO ₂ ein. Das Potenzial der öffentlichen Liegenschaften im Landkreis liegt aber ein Vielfaches höher und sollte deshalb dringend ausgeweitet werden.																																			
Kosten	Projektspezifisch. Eine Beispielrechnung der Firma Solarcomplex zeigt, dass mit der Nutzung Erneuerbarer Energien vor Ort bis zu 60% der Energieausgaben der Akteure in der Region verbleiben. Beim Einsatz von Öl bzw. Gas verbleiben lediglich 15% der Energiekosten in der Region, während 60% bzw. 75% in öl- bzw. gasfördernde Länder abfließen. Diverse Förderungen, z.B. Klimaschutz-Plus, BAFA Marktanreizprogramm etc.																																			
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ IOEW: Kommunale Wertschöpfung durch erneuerbare Energien (2010): http://www.ioew.de/uploads/tx_ukioewdb/IOEW_SR_196_Kommunale_Wertsch%C3%B6pfung_durch_Erneuerbare_Energien.pdf 																																			
Allgemeine Auswertung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="width: 30%;">Priorität</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> </tbody> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■																														
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■																														
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■																														
Investitionen	■	■	■	■	■	■																														
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■																														